

Ideenpool Evangelisation



Wie ist der Name des Programms?

Gott entdecken für alle ... in der Gruppenstunde

Wer ist die altersmäßige Zielgruppe?

- Kinder/Jungchar
- Teenager/Jugend
- Junge Erwachsene

Für welche Gruppengröße ist das Programm optimal geeignet?

- spielt keine Rolle
- bis 10 Leute
- bis 20 Leute
- bis 50 Leute
- über 50 Leute

Wie ist die geistliche Situation der Zielgruppe?

- Ablehnung alles Übernatürlichen (Atheisten)
- Keine Ahnung vom Glauben (Agnostiker)
- Rechnen mit einem höheren Wesen
- Grobe Ahnung vom christlichen Glauben
- Grundkenntnisse über den christlichen Glauben
- Bereitschaft zur Entscheidung für Jesus
- Anderes:

Was ist das (geistliche) Ziel des Programms?

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Zum Nachdenken über Gott anregen
- Informationen über den Glauben vermitteln
- Entscheidung für Christus
- Anderes: Vorbereitung auf Entscheidung

Welcher Ort eignet sich optimal?

- Wohnzimmer
- Jugendraum
- Gemeindehaus
- Kneipe/Cafe
- Turnhalle
- Öffentlicher Platz
- Anderes:

Auf welchen Zeitraum ist das Programm ausgelegt?

- weniger als eine Stunde
- 1 – 2 Stunden
- ein Vormittag/Nachmittag/Abend (2 – 4 Stunden)
- ein ganzer Tag
- mehrere Tage
- mehrere Wochen

Kurzbeschreibung

Gruppenstunde, um sowohl Christen im Glauben weiterzubringen als auch Nichtchristen den Glauben näherzubringen. Gott entdecken durch einen Blickwechsel.

Beschreibung

Einführung

Herausforderung: Eine evangelistische Teenkreis-Stunde, die sowohl Christen als auch Nichtchristen erreicht.

Vorbereitung

Vorbereiten muss man nichts Besonderes und Materialien braucht man auch nicht (außer vielleicht Notizzettel, damit sich die Teenies eine Erinnerung schreiben können).

Durchführung

Anhand von vier (alltäglichen) Lebensbeispielen wird gezeigt, dass Wunder geschehen ... im Alltag.

Abschließendes

Die Teenager können und sollen in der Woche danach bewusst die Augen für Gottes Handeln in ihrem Alltag aufhalten.

Stärken

Erleben: Man kann theoretisch von Gott reden. Allerdings wissen das entweder die Frommen schon oder aber die Nichtfrommen verstehen nichts. Durch diese Einheit verlagert sich das Wissen über Gott auf die Erfahrungsebene und die spricht beide an. Die Stärke unseres Glaubens ist ja, dass wir an einen lebendigen und in Interaktion mit mir tretenden Gott glauben.

Schwächen

Man muss als Referent selbst Erlebnisse haben, die man berichten kann und wenn man Teilnehmer hat, die sehr anti sind, kann es kritisch werden.

Augustin: „In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!“

Quellen, Literatur

•

Autor

Dr. Pascal Heberlein

